

07.07.2026 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

AUSGEBUCHT! Keine Anmeldung mehr möglich. Online- Veranstaltung Psychosoziale Beratung zum nicht-invasiven Pränataltest (NIPT)

Die Fortbildung bietet den Teilnehmer:innen grundlegende Informationen zum Test selbst und seiner Anwendungspraxis, zur Kritik an der Kassenfinanzierung sowie zur aktuellen politischen Debatte über ein Monitoring zum NIPT.

Psychosoziale Beratung zum nicht-invasiven Pränataltest (NIPT)

7. Juli 2026 (10:00 bis 14:00 Uhr)

Seit Juli 2022 bezahlen die gesetzlichen Krankenkassen den nicht invasiven Pränataltest (NIPT) auf die Trisomien 13, 18 und 21. Es ist ein selektiver Test ohne medizinischen Nutzen. Die medizinische Indikation für die Kassenleistung ist die Angst der Schwangeren vor einem Kind mit Trisomie. Der Finanzierungsbeschluss des G-BA sieht vor, dass diese Kassenleistung Schwangeren nur in begründeten Einzelfällen und nur nach ausführlicher ärztlicher Beratung zur Verfügung stehen soll. Erste Untersuchungen zur Anwendungspraxis sprechen jedoch übereinstimmend von einer anlasslosen Reihenuntersuchung (Screening) auf Trisomien.

Die Fortbildung bietet den Teilnehmer:innen grundlegende Informationen zum Test selbst und seiner Anwendungspraxis, zur Kritik an der Kassenfinanzierung sowie zur aktuellen politischen Debatte über ein Monitoring zum NIPT.

Maximale Zahl der Teilnehmer:innen: 16

Programm

Dienstag, 7. Juli 2026

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

10:30 Uhr

Grundlegendes zum Test:

Wie funktioniert der Test? Wie aussagekräftig sind auffällige Testergebnisse? Warum haben besonders jüngere Schwangere häufiger falsch-positive Ergebnisse?

11:40 Uhr

Die Kassen finanzieren ein Screening auf das Down-Syndrom:

Erste Analysen von Abrechnungsdaten zum NIPT von 2022-2025.

Veranstaltung

12:45 Uhr

Ein selektiver Test ohne medizinischen Nutzen:

Gute Gründe gegen die Kassenfinanzierung des NIPT aus gesellschaftspolitischer und ethischer Perspektive.

13:30 Uhr

Der Gesetzgeber ist gefragt:

Zum aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens für ein Monitoring des NIPT.

14:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Referent:in

Claudia Heinkel, Dipl. Pädagogin und systemische Therapeutin, Stuttgart

Verantwortlich

Stephanie Rohde, SkF Gesamtverein e. V., Dortmund

Verbindliche Anmeldung

Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V.

Agnes-Neuhaus-Str. 5 | 44135 Dortmund

Ramona Hartmann (Tel: 0231 557026-13)

fortbildung@skf-zentrale.de

Rücktrittsbedingungen

Bis zum 23.06.2026 können Sie kostenfrei stornieren, danach fallen 100% Stornokosten an.

Es werden nur schriftliche Absagen (auch per E-Mail) akzeptiert.

Den Link zur Einwahl in die Online-Veranstaltung erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung.

Technische Voraussetzungen

PC/Laptop mit Kamera und Mikrofon/Lautsprecher (eingebaut oder extern) sowie eine stabile Internetverbindung.

Die Online Veranstaltung wird mit dem Tool **ZOOM** realisiert. Unter folgendem Test-Link können Sie vorab selbst prüfen, ob das Tool auf Ihrem Computer funktioniert:

<https://zoom.us/test>

Kosten

Die Kosten der Veranstaltung betragen **50 €**.

Eine Rechnung erhalten Sie nach der kostenfreien Stornofrist.



Veranstaltung

Veranstalter

Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V.
Agnes-Neuhaus-Str. 5
44135 Dortmund
Tel. 0231 557026-0
www.skf-zentrale.de

Zielgruppe:

Termin:

07.07.2026 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Stephanie Rohde (rohde@skf-zentrale.de, +49 (231) 557026-12)
Ramona Hartmann (fortbildung@skf-zentrale.de, +49 (231) 557026-13)

Veranstalter:

Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V. Zentrale Fachstelle
Schwangerschaftsberatung